

# Ihr könnt Jesus nicht ohne uns, die Juden bekommen.

Zusammenfassung Vorträge Asher Intrater und Avi Mizrahi  
auf der MEHR-Konferenz 2020 in Augsburg von Hans-J. Scholz, TJCI-D

Am Sonntag morgen: **Gebet** am Stand der Schleife. Asher spricht - die Tür für ONENEWMAN wird geöffnet. Wir sehen in unser Land. Da ist in Deutschland ein Fels der Gnade Gottes vorhanden, überdeckt, relativiert, gering geachtet. Nicht recht erkennbar in seiner Einzigartigkeit.

*Herr offenbare uns die Schätze, die du uns gegeben hast.*

*Wir klopfen an den Felsen, dass der Strom lebendigen Wassers raus fließt.*

*Jesus offenbare ~~uns~~ deine Königswürde über unserem Land, du König der ewigen Herrlichkeit.*

## Vortrag Asher am Sonntag Vormittag

Er sieht die gemeinsame Bestimmung für Juden und Deutsche, mess Juden und Gläubige in Jesus. Der Holocaust hat versucht, diese gemeinsame Bestimmung zu zerstören. Wenn wir zu dieser Bestimmung stehen, wird das um ein Vielfaches zum Guten gewendet.

Ich war auf Harvard, um Antworten zu finden auf die Grundfragen des Lebens. Beim Abschluss hatte ich meinen Hut auf, da sagte ich: Gott wenn du da bist, gib mir den Sinn für mein Leben. Da hörte ich eine innere Stimme: Der Plan für dein Leben war es wert, dass du das alles gelernt hast.

Als Jude konnte und durfte ich alles machen, ausser an Jesus glauben. Was hab ich nicht alles ausprobiert, bis jemand sagte: schau Mal bei Jesus. Joh 3.16 Das war die momentane Klärung aller Fragen. Ich betete und er sagte: Mit mir gibt es keinen Deal. Ich gebe dir alles und du gibst mir alles. Ich rang mit ihm. Dann begegnete ich einem kath Charismatiker. Das motivierte mich, hundertprozentig ja zu sagen zu Jesus. 100 Prozent Hingabe gibt 100 Prozent Segen.

Darum lerne die Wahrheit in der Bibel. Im NT entdecke ich, das sind ja alles Juden! Die ersten Gläubigen... Inzwischen ist in der Kirchengeschichte viel Schlimmes mit uns Juden passiert. Aber das wird jetzt anders.

Heute habt ihr in Israel viele geistliche Geschwister. Seht uns messianische Geschwister so an. Wir sehen euch auch als unsere geistlichen Geschwister.

Heute Nachmittag werden wir über das Verhältnis zwischen Juden und Arabern sprechen. Das ist auch so speziell wie mit Euch Deutschen.

Aber wir sind hier, Euch zu sagen, dass wir Euch lieben, dass Ihr als Deutsche Eure Bestimmung erkennen sollt. Die Welt braucht Euch für die Erfüllung des Planes Jesu.

Wesentlich ist, dass ihr Euch erhebt und Euch allen anderen anschließt, die zu diesem Plan gehören.

**Ich wollte nur Jesus. Ich hab dafür alles aufgegeben. Aber als ich ihn bekommen habe, bekam ich auch Euch mit dazu - ob ich wollte oder nicht. Und Ihr könnt ihn nicht ohne uns, die Juden bekommen.**

Wir leben in der Zeit, in der eine neue Generation in Israel und Deutschland aufwächst, die die Flüche überwindet und Segen erhält. Ich schaue auf Euch, die Ihr an Jesus glaubt und sehe, welche Schönheit Jesus aus Euch herausbringt.

Jetzt lasst uns unsere Bestimmung zusammenbringen. Durch den neuen Bund in Jesus können wir zusammen kommen, wir, Deutsche und Juden, die an Jesus glauben. Wenn Gott durch Jesus diese Synergien des Glaubens hervorbringt, wird das ein Segen für die Welt! Wir wollen Euch segnen!

Gott hat seinen Bund mit Abraham gemacht: Du sollst ein Segen sein, dh aus dir wird der Messias hervorgehen. Ich werde dich und deine Kinder segnen, und durch sie die Welt, und ich gebe dir dieses Land und den Messias.

Der Segen für Abraham kommt durch Jesus zu Euch. Was für uns gemünzt war, bekommt Ihr, und Ihr helft uns, dass wir den Segen für uns und unser Land zurück bekommen. Wir sind Nachkommen Abrahams und wir segnen Euch und wollen unser Geschick miteinander teilen in Jesus. Dann wird der Segen vervielfacht.

Hier ist Avi. Wir haben einen Segen für Johannes Hartl, der hier Euch alle repräsentiert. Ich glaube an eine wahre Veränderung in unseren Ländern, an eine gemeinsame Bestimmung. Wir wollen jetzt einen Bund schließen indem wir einander gegenseitig segnen. Avi spricht den aronitischen Segen auf hebräisch. Johannes segnet Asher, Avi und alle Juden in Jesus, welcher der Friede ist und alle Trennung überwunden hat.

(Protokoll-Kommentar Hans Scholz: *Das ist eine echte Juden-Mission! Die Mission von Juden für Nichtjuden!*)

## **Workshop mit Asher, Fahdi & Co am Sonntag Nachmittag**

Heute morgen stand die Beziehung Deutsche – Juden in Mittelpunkt. Jetzt unsere Beziehung zu den Arabern. Wir gehen eine lebendige Partnerschaft miteinander ein und kooperieren miteinander.

Ganz unmissverständlich: wie es Juden gibt, die an Jesus glauben, gibt es auch Araber. Mit ihnen verbunden in Liebe Jesu haben wir die Power Menschen das Zusammenleben zu zeigen. Miteinander feiern wir die Auferstehung Jesu! Hier ist Fahdi, wir umarmen uns.

**FAHDI:** Der Herr bereitet seine eine Braut. Jetzt sind wir in der Zeit der Versöhnung. Durch Christus haben wir die Chance zur Versöhnung. Das haben auch meine orthodoxen Klosterfreunde gemerkt. Wir sind an einer Entwicklungsstufe in der Kirchengeschichte, auf der der NEUE MENSCH kommt...

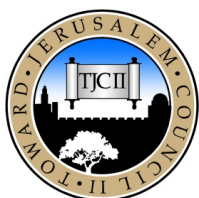
**AVI:** Wir beten miteinander, nehmen das Abendmahl und arbeiten für das Reich Gottes.

Wir Juden haben Jesus abgelehnt, und ihr Nichtjuden habt davon profitiert. So kam das Evangelium bis an die Enden und jetzt kommt es zurück.

Im Dezember fand die 2. Willkommen dem König der Ehre, die ONE NEW MAN-Konferenz in Nazareth statt. Wir waren auf dem Berg der Ablehnung Jesu. Wir Juden standen umringt von den Arabern und allen anderen da und haben Busse getan, dass wir Jesus in seiner Heimat abgelehnt haben. Das hat so deutlich noch nie stattgefunden, jedenfalls nicht in aller Öffentlichkeit. Das bedeutet: wir haben die Ablehnung annulliert und ausdrücklich bezeugt, dass wir Jesus angenommen haben und ihn als unseren Messias bekennen. Wir haben entschieden, dass dies künftig der Berg der Annahme ist.

Die Christen haben dann Busse getan für die Ersatztheologie. Unsere Ablehnung Jesu war und ist für viele Christen heute noch der Grund, uns Juden abzulehnen und deshalb zu meinen, die Erwählung von uns Juden sei nicht mehr wirksam.

Ich glaube, wenn wir die Geschichte ansehen, finden wir viele Trennwände, die Gott wegnehmen will. Wenn wir die Ablehnung und Trennung überwinden, wird die Braut, werden wir miteinander schön.



ASHER: Wir sind dort alle

## *Toward Jerusalem Council II*

Markus Neurohr, [mneurohr@swissonlie.ch](mailto:mneurohr@swissonlie.ch), [www.TJCII.ch](http://www.TJCII.ch)

auf die Knie gegangen. Miteinander haben wir Gott um Vergebung gebeten. Er soll uns Juden Jesus zurückbringen. Am nächsten Tag hat es so stark geregnet wie seit der Wetteraufzeichnung in Galiläa nicht...

In der Schrift steht, daß Jesus auf den Ölberg zurück kommt. Wenn dort kein „Landesplatz“ ist... Wo soll er landen? Wer soll ihn empfangen? Wir messianischen Juden nehmen ihn auf!

Juden, die an Jesus glauben, sagen: „Gelobt sei der da kommt im Namen des Herrn!“ Und Ihr und alle Gläubige sollen ihn Willkommen heißen. „Dein Reich komme auf Erden wie im Himmel.“ Wie kommt sein Reich ohne den König? Gemeinsam rufen wir er soll kommen. WELCOME THE KING OF GLORY!

Jesus zeigt uns Gott als Unser Vater: Er gründet eine Familie mit Kindern aus allen Nationen. Global. Wir sind seine Kinder. Wir sollen lernen als seine Familie zu leben, aber wir sind schon seine Kinder ...und er freut sich, wenn wir einander lieben.

Wenn die Kinder schlimm sind, was ist dann besser als dass sie die Liebe des Vater bekommen durch Jesus? Unser Weg der Versöhnung hat gedauert... Mein Start war 1979... Wenn der Hass überwunden wird, bricht eine neue Zeit an!

Vielleicht denkst du das war ein grotesker Fehler...die Geschichte mit Ischmael...? Aber das ein Plan Gottes. Lies mal genau. Gott hat eine Bestimmung für Ischmael...Sein Name steht für die Araber.

Was bedeutet, dass Ischmael beschnitten war anderes als dass er und seine Nachkommen Teil unserer Familie sind? Wer war besser Isaak oder Ischmael?

Wir messianischen Juden nehmen die Araber als unsere Familie an. Und sie müssen den Messias durch Isaak annehmen. Es hängt mit der Verheißung an Sara zusammen. Durch Isaak musste der Messias kommen.

Wunderbare Schlussfolgerung: Gott schafft eine Familie aus allen. Kann das sein ohne Versöhnung von Juden und Arabern? Wenn das aber sichtbar wird, beginnt was völlig Neues!

Link zu den Videos ONENEWMAN:  
<https://www.tjci.ch/news.html>

Botschaft von Asher:  
<https://www.youtube.com/watch?v=RqT-kax1fv4>  
<https://vimeo.com/ondemand/vortraegedermehr2020/382922943>